

Breslau, Mittwoch den 9. November 1825.

Mit hoher Genehmigung

wird der kleine achtjährige Pianoforte-Spieler

**J o s e p h K r o g u l s k i**

aus Tarnow in Gallicien

die Ehre haben

unter Leitung des Herrn Musikdirektor F. W. Berner

im Musik-Saale der Universität

e i n e

**musikalische Akademie**

z u g e b e n.

Aufzuführende Musikstücke :

- 1) Auf besonderes Verlangen: Ouverture, zu dem Drama „Benno“, von F. W. Berner.
- 2) Concertstück fürs Pianoforte, a moll, von Hummel, vorgetragen von dem kleinen Krogulski. *(1. Aufz.)*
- 3) Adagio, aus einer Symphonie von Mozart.
- 4) Potpourri, fürs Pianoforte, über polnische Nationalthema's, vorgetragen von dem kleinen Krogulski. *u. Karpinski*
- 5) Letztes Stück aus obiger Symphonie.
- 6) Concertstück fürs Pianoforte, cis moll, von Ries, vorgetragen von dem kleinen Krogulski. *(1. Aufz.)*

Einlaßkarten à 15 Sgr. in den Saal, à 10 Sgr. auf das Chor, sind in den Kunst- und Musikhandlungen der Herren Leuckart und Förster, so wie an der Kasse zu haben.

Einlaß 4 Uhr, Anfang präcise 5 Uhr.

Zu diesem Concert ladet alle resp. Musikfreunde ganz ergebenst ein:

**Krogulski, der Vater.**

*1040. c. 25/26*

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several paragraphs and appears to be a list or a series of entries, though the specific words are not discernible.

Max DZS 7, 13

Bibl. Jag.